

Buchführung 14: Zahlung mit und ohne Skonto

Aufgabe 1:

Bilden Sie Buchungssätze zu den folgenden Geschäftsvorfällen. Nennen Sie jeweils auch die Kontonummer.

Bei den Handelswaren können Sie entweder nach der bestandsorientierten oder nach der aufwandsorientierten Methode buchen. Der Anfangsbestand im Konto „2210 Handelswaren“ beträgt 0,00 €.

1. Wir kaufen Handelswaren zum Netto-Wert von 1 750,00 € ein und erhalten dafür eine Rechnung.
2. Wir verkaufen Handelswaren zum Gesamtwert von 4 760,00 € inklusive Mehrwertsteuer. Der Kunde erhält eine Rechnung.
3. Der Kunde aus Geschäftsvorfall reklamiert Waren zum Nettowert von 300,00 €. Wir nehmen die Waren zurück. Er erhält dafür eine Gutschrift.
4. Wir begleichen die Rechnung aus Geschäftsvorfall 1 per Banküberweisung ohne Skontoabzug.
5. Der Kunde zahlt den Restbetrag aus den Geschäftsvorfällen 2 und 3 mit einem Skontoabzug von 3 %.
6. Wir kaufen Handelswaren zum Gesamtwert von 1 150,00 € zuzüglich Mehrwertsteuer und erhalten eine Rechnung.
7. Wir begleichen den Rechnungsbetrag aus Geschäftsvorfall 6 mit Skontoabzug von 2 % per Banküberweisung.
8. Wir verkaufen Handelswaren zum Bruttowert von 892,50 € und verschicken eine Rechnung.
9. Der Kunde begleicht die Rechnung aus Geschäftsvorfall 8 ohne Skontoabzug per Banküberweisung.

Nr.	Konten	Soll	Haben
1.			
2.			
3.			
4.			
5.			
6.			

7.			
8.			
9.			

1. Eröffnen Sie die folgenden T-Konten und verbuchen Sie die Geschäftsvorfälle darin:

- 2210 Handelswaren (6080 Aufwendungen für Handelswaren)
- 2213 Liefererskonti
- 5010 Umsatzerlöse für Handelswaren
- 5011 Preisnachlässe und Rücksendungen
- 5012 Kundenskonti
- 2600 Vorsteuer
- 4800 Umsatzsteuer

2. Schließen Sie sämtliche Unterkonten ab und verbuchen Sie die Salden in die übergeordneten Konten „2210 Handelswaren (6080 Aufwendungen für Handelswaren)“ bzw. „5010 Umsatzerlöse für Handelswaren“.

3. Schließen Sie die Umsatzsteuerkonten ab und ermitteln Sie die Umsatzsteuerzahllast/ Umsatzsteuerrückerstattung.

Antwort: _____

